



### **Abszess am Unterkiefer – von Sonja Tschöpe**

Meine Kaninchendame Paula fraß plötzlich schlechter. Morgens kam sie nicht zum Frühstück und als ich extra früh von der Arbeit nach Hause kam, ihr ein Leckerchen anbot, verweigerte sie es vehement. Ich streichelte sie und strich dabei auch am Unterkiefer entlang. Dabei er-tastete ich einen kleinen Knubbel. Sie zuckte zurück, scheinbar hatte sie genau dort Schmer-zen. Mein Tierarzt zitierte mich auf telefonische Anfrage direkt in seine Praxis und legte einen OP-Termin fest. Ein Röntgenbild gab Aufschluss:

Im Unterkiefer wuchs eine der Zahnwurzeln durch den Kiefer. Die Wurzel des Nachbarzahnes wuchs genau schief hinein. Beide gemeinsam die Ursache für den Abszess.

Am nächsten Morgen wurden Paula beide Zähne gezogen. Sie bekam eine Narkose und der Tierarzt umwickelte den Abszess wie man einen aufgeblasenen Ballon zubindet, damit keine Luft entweichen kann. Dann schnitt er ihn ab. Er erklärte mir, dass dies meist sauberer als das Ausschaben sei, bei dem viele Eiterreste in der Maulhöhle verbleiben.

Danach nähte er mit wenigen Fäden die Wunde soweit zu, dass nur noch ein Loch zum Spü-len offenblieb. Durch dieses Loch wollte er täglich, später spätestens alle 2-3 Tage spülen. Zudem bekam Paula ein Antibiotikum und Traumeel-Tabletten.

Natürlich litt sie und hatte gerade die ersten Tage starke Schmerzen, die wir mit Schmerzmittel dämpften. Fressen konnte sie selber, zwar wenig aber immerhin nahm sie frische und trockene Kräuter eigenständig zu sich. Zwangsernährung entfiel somit.

Die Wunde eiterte nur wenig nach und heilte gut zu.

Ihre Abszess OP war im Jahr 2005 und sie hat seitdem keinen weiteren Abszess bekommen. Sie kommt mit der Zahnlücke gut zurecht, kaut hauptsächlich auf der anderen Zahnreihe. Die oberliegenden Backenzähne werden regelmäßig gekürzt, jedoch nicht deutlich öfter als es normalerweise der Fall ist. Meist reicht es 3 x im Jahr zum Zähnekürzen zu gehen.

Das einzige Problem ist ab und an eine Zahnfleischentzündung auf der linken Kieferseite, wo ihr die Zähne fehlen. Das Zahnfleisch schwillt dann teilweise stark an, bereitet ihr leichte Schmerzen. Dies bekommen wir jedoch mit Arnica sehr gut in den Griff.